

WOLFGANG AMADÉ MOZART AN LEOPOLD MOZART IN SALZBURG

WIEN, 8. MAI 1784

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 789]

Vienne ce 8 may 1784

Mon tres cher Pére! –

Der Menzl ist so auf einen augenblick abgereiset, und hat mich nicht mehr zu hause
5 angetroffen, mithin konnte ihm keinen brief mitgeben – er wird nun hofentlich schon
bey ihnen gewesen seyn. – die versprochene *Musique* gab ich ihm beflissentlich nicht
mit, weil ich sie ihm nicht anvertrauen wollte – denn ich bin gar zu heiklich damit. –
ich will sie lieber mit den Postwagen schicken. – vielleicht ist nun wirklich mein guter
freund Richter bey ihnen. – ist es so, so bitte ich sie machen sie ihm doch unsere Emp-
10 fehlung. – Ich muß nun im Ersten Stock hinab zu einer *academie* zur fr: von Trattner –
wozu ich die *comission* hatte, alles zu bestellen – mithin kann nicht mehreres schreiben
– als daß wir beyde wohl auf sind, und hoffen, daß sie es beyde auch sind. – Nun
ist *Paesello* hier, welcher von Russland wieder zurückkehrt. – er wird eine *opera* hier
schreiben. – *Sarti* wird alle tage erwartet um nach Russland hier durch zu reisen. – Ich
15 freue mich auf die schnallen – leben sie wohl, wir küssen ihn beyde die hände und
umarmen unsre liebe schwester von herzen, und sind Ewig dero

gehorsamste kinder

W: A: Mozart manu propria

20

[Adresse, Seite 3:]

À

Monsieur

Monsieur Leopold de Mozart

25 *maitre de la Chapelle de S: A: R:*

L'archeveque de et à

Salz Bourg.